

Goldstein geht : Rücktritt nach siebeneinhalb prägenden Jahren

Autor(en): **Lang, Carlo / Niederhauser, Jürg / Burkhalter, Katrin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **75 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-866459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Goldstein geht

Rücktritt nach siebeneinhalb prägenden Jahren

Daniel Goldstein: Wem gegenüber man ihn erwähnt, der hebt anerkennend die Brauen und fragt: «Der vom ‹Bund›?» Ja, wir meinen den langjährigen und profilierten Journalisten der Berner Tageszeitung «Der Bund», den Korrespondenten in Brüssel 1973–1978 und in Washington 1989–1993, den «Sprachspiegel»-Redaktor von 2012 bis Mitte 2019. Die Eckdaten von Goldsteins Werdegang sind seiner Website *sprachlust.ch* zu entnehmen. «Bund»-Lesern ist seine Kolumne «Sprachlupe» bis heute ein Begriff. Ein Glücksfall für unseren Verein und sein Aushängeschild, den «Sprachspiegel».

Leiser Schaffer in lauten Zeiten

Daniel Goldsteins Wesen ist freundlich, zurückhaltend, zuvorkommend, still. Er weiss viel, ist aber nie besserwisserisch. Goldstein führte die Arbeit seines Vorgängers Ernst Nef fort, baute den «Sprachspiegel» aus und professionalisierte ihn. Themenhefte wurden Standard. Als Historiker und Auslandskorrespondent lagen ihm historisch-politische Aspekte von Sprachfragen besonders am Herzen. Mit gleichbleibender Geduld führte er seine Nachfolgerin ein und bleibt ihr als «technischer Götti» erhalten.

Daniel Goldstein hat ein Flair für die digitale Welt. Der SVDS profitierte von diesem technischem Talent; immer wieder regt(e) Daniel an, noch digitaler zu werden. Er kennt das Redaktionssystem aus dem Effeff und konnte deshalb vieles selber erledigen, wofür dem Verein sonst Kosten entstanden wären. Kein Techniktrick ist Daniel fremd. Ein erfahrener Polygraf der «Sprachspiegel»-Druckerei sagte einmal, er wisse auch nicht, wie «der Meister» dieses oder jenes wieder hinbekommen habe.

Lieber Daniel, du stehst nicht gern im Mittelpunkt, das wissen wir wohl. Deshalb kurz und knapp: Wir danken dir von ganzem Herzen!

Carlo Lang, Jürg Niederhauser, Katrin Burkhalter